

## **DVB-T: Umstieg in Nord und NRW erfolgreich verlaufen**

**Als „Punktlandung“ bezeichnete Dr. Dieter Hoff, Technischer Direktor des WDR und Mitglied des Lenkungsausschusses DVB-T in Nordrhein-Westfalen den Umstieg vom 24. Mai im Köln/Bonner Raum in NRW, der zeitgleich mit den beiden Regionen Hannover/Braunschweig und Bremen/Unterweser in Norddeutschland erfolgte. Nach Angaben der Projektbüros Norddeutschland und NRW verliefen die Umbauarbeiten an den Sendeanlagen termingerecht, so daß die Abschaltung der bisherigen analogen und die Inbetriebnahme der digitalen Sender in der Nacht zum 24. Mai in allen Regionen reibungslos vonstatten ging.**

Im Gegensatz zu der „Pionieraktion“ vor rund anderthalb Jahren in Berlin, als es in den ersten Tagen detektivischen Spürsinns bedurfte, um eines der wenigen Geräte am Markt zu ergattern, gab es diesmal Geräte in Hülle und Fülle. Industrieseitig offerieren derzeit mehr als 40 Hersteller und Anbieter über 100 verschiedene Modelle in fast allen Preis- und Leistungsklassen, und der Handel war rechtzeitig informiert und hatte dementsprechend geordert und sich eingedeckt - auch wenn es hie und da am Nachmittag des 24. an den Hauptbrennpunkten trotzdem hieß: „Zur Zeit leider ausverkauft“. Nach Angaben der Projektbüros konnten allein am ersten Tag in den drei Umstiegsregionen jeweils über 100.000 Geräte verkauft werden.

Ebenfalls positiv: In den meisten Fällen zeigte der Handel sich auch sonst gut informiert und konnte seine Kunden in allen Fragen nach Programmen, nach Reichweite und Gerätebedienung individuell und qualifiziert beraten. Und das Urteil der Zuschauer? Fast einhellig hört man - von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen - Zufriedenheit, ja sogar Begeisterung über die neue Programmvielfalt und die bessere Qualität. Und so kommt die meistgestellte Frage in diesen Tagen nicht von denen, die DVB-T jetzt bekommen haben, sondern aus deren Umgebung und lautet: „Wann gibt es DVB-T auch bei uns?“ In Hessen soll der Start noch in diesem Jahr erfolgen. In der vorgesehenen Region Frankfurt-Mainz-Wiesbaden werden dann insgesamt rund 6,5 Mio. Einwohner bis zu 24 TV-Programme über Antenne sehen können.

In Mitteldeutschland ist der Umstieg in den Regionen Leipzig/Halle und Erfurt/Weimer geplant und soll im Mai 2005 beginnen. Hier haben allerdings bisher nur die öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF unterzeichnet, die „Privaten“ halten sich wegen zu hoher Kosten in diesen Regionen vorläufig noch zurück.

Am 28. Mai schließlich wurde in der Bayerischen Staatskanzlei in München die DVB-T Vereinbarung für die Regionen München und Nürnberg unterschrieben. Als Starttermin ist der 31. Mai 2005 vorgesehen.

Nach der Umstellung können in den genannten Regionen und Umgebung insgesamt 23 Fernsehprogramme und zwei Mediendienste anstelle der heutigen maximal 13 analogen Programme digital empfangen werden.